

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Geschichte kooperativ Klasse 5-6

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Janine Sebb-Weppeler

Geschichte

KOOPERATIV!

Klasse 5/6

Kernthemen des Lehrplans
mit kooperativen Lernmethoden
erfolgreich umsetzen



Mit Kopiervorlagen und
methodischen Hinweisen

© 2014 Auer Verlag, Donauwörth
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Corina Beurenmeister, Steffen Jähde, Marion El-Khalafawi, Hendrik Kranenberg, Thorsten Trantow, Bettina Weller
Satz: fotosatz griesheim GmbH

ISBN: 978-3-403-37316-2
www.auer-verlag.de

Vorwort		4
Auf der Suche nach den Spuren der Vergangenheit: Einstieg in das Fach Geschichte		5
Wir basteln eine Zeitleiste	(Gruppenpuzzle)	5
Spuren aus der Geschichte der Frühzeit der Menschen		15
Jagen und Sammeln – das Leben in der Altsteinzeit	(Rollenspiel)	15
Hausbau und Tierhaltung – das Leben in der Jungsteinzeit	(Gruppenpuzzle)	20
Handel und Verkauf – das Leben während der Metallzeit	(Rollenspiel)	27
Ägypten – Beispiel einer frühen Hochkultur		32
Einstieg in die Unterrichtseinheit „Ägypten“	(Placemat)	32
Das Leben am Nil	(Gruppenpuzzle)	34
Der Pharao – Herrscher über Ägypten	(Marktplatz-Interview)	41
Die Griechen – „Lehrmeister“ des Abendlandes		45
Leben, Haus und Familie im alten Athen	(Marktplatz-Interview)	45
Griechische Götterwelt – am Tisch des Zeus	(Rollenspiel)	49
Den Römern auf der Spur		54
Leben, Haus und Familie im Römischen Reich	(Marktplatz-Interview)	54
Wie die Römer ihr Weltreich regierten	(Placemat)	58
Die Ermordung von Gaius Julius Caesar	(Marktplatz-Interview)	64
Untergang des Römischen Reiches	(Marktplatz-Interview)	68
Lösungen		72
Methodensteckbriefe		77
Gruppenpuzzle		77
Marktplatz-Interview		78
Placemat		79
Rollenspiel		80

Was ist kooperatives Lernen?

Beim kooperativen Lernen arbeiten die Schüler¹ als gleichberechtigte Lernpartner in Kleingruppen zusammen. Dabei werden kognitives und soziales Lernen miteinander verbunden: Neben den Lerninhalten kommt den sozialen Prozessen eine besondere Bedeutung zu – die Gruppenmitglieder entwickeln eine positive gegenseitige Abhängigkeit in dem Wissen, dass sie nur als wirkliches Team erfolgreich sein können. In der Kooperation nehmen die Schüler abwechselnd die Rolle eines Lehrenden und die eines Lernenden ein.

Kooperative Arbeitsformen im Unterricht

Kooperatives Lernen stellt eine große Bereicherung für den Unterricht dar: Im Austausch mit anderen erreichen die Schüler ein tieferes Verständnis der Inhalte; sie argumentieren, sie entwickeln und reflektieren Begriffe und Vorgehensweisen, sie vergleichen unterschiedliche Lösungswege und verwenden verschiedene Darstellungsebenen für die Präsentation ihrer Ergebnisse. Wissen wird auf diese Weise flexibler und vom Kontext unabhängiger. Langfristig erlernen die Schüler beim kooperativen Arbeiten die grundlegenden sozialen Kompetenzen, um auch im Team erfolgreich zu arbeiten: sich abzusprechen, sich zu akzeptieren und miteinander zu kooperieren. Fachliches und soziales Lernen werden gleichermaßen gefördert – was auch im zukünftigen Arbeitsleben eine besondere Bedeutung hat.

Weitere Effekte kooperativen Lernens

- Die Schüler entwickeln eine positive Einstellung zum Lerngegenstand.
- Das soziale Klima in der Klasse verbessert sich.
- Die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten wird auf- und ausgebaut.
- Die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit steigt.
- Das Selbstwertgefühl und die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme steigen an.
- Lernen wird umso effektiver, je aktiver die Schüler bei der Informationsaufnahme tätig sind. Individuelle Lernstrategien können entwickelt und ausprobiert werden. Neue Informationen müssen mit vorhandenen Informationen in Verbindung gesetzt werden.

Die Reihe „Geschichte kooperativ“

Kooperative Arbeitsformen werden im Unterricht häufig aus pragmatischen Gründen vernachlässigt: Es herrscht Unsicherheit bei der Umsetzung der Lernmethoden; der Aufwand für das Erstellen eigener Materialien ist hoch.

Die Reihe „Geschichte kooperativ“ geht genau diese Probleme an und bietet Abhilfe: praxiserprobte Materialien zum schnellen Unterrichtseinsatz mit Hinweisen, wie der Einsatz der Methoden erfolgreich funktioniert. Dabei werden Kernthemen des Lehrplans abgedeckt, die sich optimal für kooperatives Lernen eignen. Die einzelnen Bände bauen aufeinander auf: Bereits verwendete Methoden, mit denen die Schüler schon sicher umgehen können, werden wieder aufgegriffen und mit neuen Methoden kombiniert.

Zur Arbeit mit dem Band

Jedes Thema wird mit einer oder mehreren kooperativen Arbeitsform(en) verknüpft. Die Themen können Einzelstunden oder auch Teil einer Sequenz sein. Im Rahmen jeder Einheit werden der Lehrkraft zunächst die kooperative(n) Lernmethode(n) erläutert und deren Einsatz mit Bezug auf das konkrete Stundenthema begründet. Fachdidaktische Anmerkungen, Tipps und Hinweise zur Durchführung sowie eine Auflistung des benötigten Materials schließen sich an . Entsprechende Kopiervorlagen  werden direkt mitgeliefert. So kann fachlich fundiert, aber trotzdem ganz unkompliziert eine Einheit mit kooperativem Lernen umgesetzt werden.

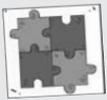
Die im Band verwendeten Methoden werden am Ende des Buches nochmals in kompakten Methodensteckbriefen erklärt und veranschaulicht. Lösungen zu den Arbeitsmaterialien runden den Band ab.

Mit diesen Materialien schaffen Sie erfolgreich eine kooperative Lernkultur, die zum Lernerfolg Ihrer Schüler beiträgt – gerade auch in heterogenen Klassen.

Viel Freude und Erfolg dabei wünschen Ihnen

Janine Sebb-Weppeler

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.



Methode

Die Schüler werden mithilfe einer Zeitleiste zu verschiedenen Epochen der Vergangenheit an das Unterrichtsfach Geschichte herangeführt. Hierfür eignet sich die Methode des Gruppenpuzzles, da sie den Unterrichtsgegenstand des Faches widerspiegelt: Einzelne Teile (hier: Epochen) bedingen sich gegenseitig, bauen aufeinander auf und können nicht isoliert voneinander existieren bzw. betrachtet werden. Die einzelnen Gruppen erhalten jeweils eine von fünf Epochen, die insgesamt, im Zusammenspiel einen Überblick über das neue Fach Geschichte vom Beginn der Menschheit bis zur Neuzeit darbieten.



Hinweise/Tipps

Fachdidaktische Anmerkungen

Dieser Band enthält nur Geschichtsthemen der 5. und 6. Klasse. Dennoch werden im Zeitstrahl auch die Epochen Mittelalter und Neuzeit aufgegriffen und eingebaut, obwohl diese erst in höheren Jahrgangsstufen behandelt werden. Dies gewährleistet, dass die Schüler sich einen Gesamtüberblick verschaffen und verstehen, dass Geschichte immer weitergeht und mit der Epoche der Neuzeit nur ein „vorübergehendes Ende“ hat.

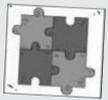
Bevor Sie sich an die Zeitleiste machen, sollten Sie dafür relevante geschichtliche Begriffe und Abkürzungen mit der Klasse klären und natürlich auch, was ein Zeitstrahl überhaupt ist bzw. was dieser leistet. Zu erläutern sind beispielsweise Bezeichnungen wie „vor Christus“ und „nach Christus“ sowie unsere Art, Daten zu notieren (z. B. 13.2.14).

Hinweise zur Durchführung

Einige Lehrkräfte lehnen die Methode „Gruppenpuzzle“ mit der Begründung ab, dass viele Schüler den Überblick über Stamm- bzw. Expertengruppe verlieren und somit Chaos entsteht. Abhilfe schaffen folgende strukturierende Maßnahmen:

- Verdeutlichen Sie Expertengruppen durch Farben oder Symbole, die die Schüler sichtbar am Körper tragen.
- Visualisieren Sie den Ablauf der Methode mithilfe eines „Methodenplakats“, das gut sichtbar im Klassenzimmer aushängt oder via Whiteboard/Overheadprojektor präsentiert wird.
- Leiten Sie einzelne Arbeitsphasen (Wechsel von der Stammgruppe in die Expertengruppe und umgekehrt) durch ein akustisches Signal (Klingel, Glocke o. Ä.) ein. Dies kann auch als festes Ritual in den Unterricht implementiert werden.
- Planen Sie bei der Methode „Gruppenpuzzle“ stets Zeitpuffer ein, da die Arbeitstempi der Gruppen meist variieren.

Da die Schüler gerade bei dieser Methode sehr selbstständig arbeiten müssen, indem sie sich neues Wissen aneignen, dieses verinnerlichen, selbst als Experten fungieren und das neu Erworbene weitervermitteln, sollten sie nicht unter Zeitdruck stehen, um die Qualität der Ergebnisse sicherzustellen. Eine einzelne Unterrichtsstunde ist hierbei viel zu wenig. Sehr gut eignen sich zwei Einzelstunden, sodass die Schüler ihre Mitschrift, Stichpunkte und Arbeitsergebnisse als Hausaufgabe zwischen den Stunden noch einmal reflektieren und gegebenenfalls neue Anregungen oder Verbesserungen in die Gruppe einbringen können. Eine Doppelstunde hat den Vorteil, dass „nahtlos“ und effektiv über eine relativ lange Zeit gearbeitet werden kann. Unabhängig davon sollten Sie in der ersten Stunde nach einem gemeinsamen Einstieg die Erarbeitung der einzelnen Komplexe in den Expertengruppen angehen, um dann in der nächsten Stunde (bei zwei Einzelstunden nach einer kurzen Wiederholung) die Vermittlung des Wissens in den Stammgruppen anzustreben. Zur Erarbeitung und Fixierung der Ergebnisse kann in der vorliegenden Unterrichtseinheit die Materialseite 6 (Zeitleiste) verwendet werden. Alternativ ist auch ein Hefteintrag denkbar. Um im Plenum die Ergebnisse besprechen und Nachfragen klären zu können, bietet es sich an, den Zeitstrahl via Whiteboard/Overheadprojektor verfügbar zu haben.



Optional können Sie ergänzend zur Thematik personalisierte Zeitleisten anfertigen lassen: Die Schüler geben dabei wichtige Stationen ihres Lebens von der Geburt bis heute an, inklusive Daten und eventuell mit Bildern veranschaulicht.

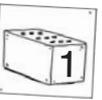
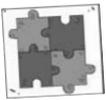
Gruppenanzahl/Gruppenkonzeption

- Teilen Sie die Klasse möglichst in Vierergruppen ein (via Zufallsprinzip oder gesteuert, z. B. mithilfe von Spielkarten oder dem Durchzählen der Klasse).
- Achtung: Die Schüler finden sich zunächst nicht in den Expertengruppen zusammen, sondern in den Stammgruppen („bunte Gruppen“, von jeder Expertengruppe ein Vertreter)! Die verschiedenen Aufgaben werden kurz gesichtet bzw. verteilt.
- Die Sterne hinter den Themen der Expertengruppen symbolisieren aufsteigend den Schwierigkeitsgrad der Aufbereitung der Themen sowie deren Informationsdichte, sodass es möglich ist, bei der Aufgabenverteilung innerhalb der Stammgruppen zu differenzieren:
Exp-Gruppe 1: Urgeschichte*** Exp-Gruppe 2: Frühe Hochkulturen*
Exp-Gruppe 3: Antike / Altertum*** Exp-Gruppe 4: Mittelalter**
Exp-Gruppe 5: Neuzeit*



Material

- Materialseiten 1 bis 5, abhängig von den Gruppengrößen (jeder Schüler erhält ein eigenes Exemplar)
- Materialseite 6
- evtl. Spielkarten/Farbkarten o. Ä. zur Einteilung bzw. Kennzeichnung der Gruppenzugehörigkeit



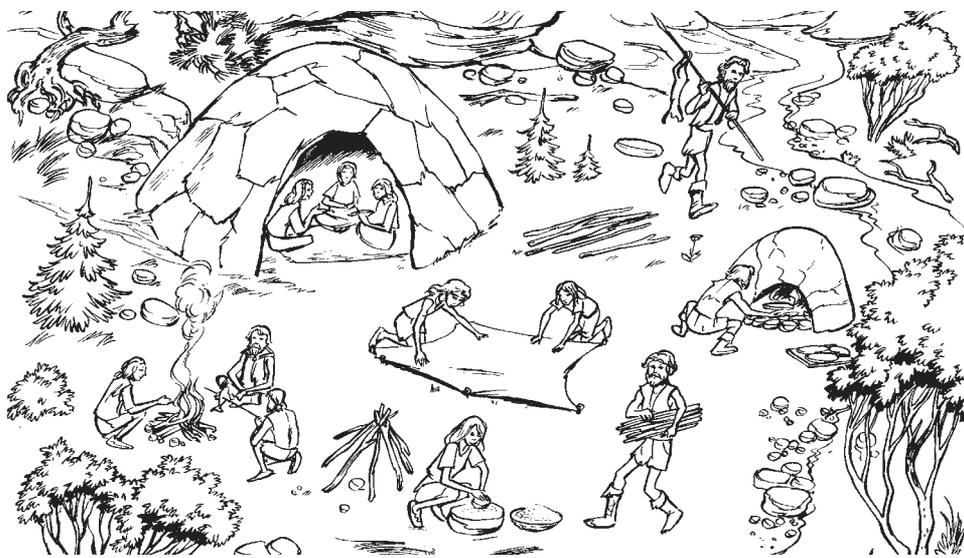
- 1** Lies zunächst alleine die Informationstexte aufmerksam. Mache dir gegebenenfalls Randnotizen und unterstreiche Inhalte, die du besonders wichtig findest.
- 2** Wenn alle Mitglieder eurer Expertengruppe die Texte bearbeitet haben, tauscht ihr euch über den Inhalt aus. An dieser Stelle können Fragen und Unstimmigkeiten geklärt werden. Einigt euch gemeinsam auf Zahlen, die für die Steinzeit wichtig sind, und auf die wesentlichen Inhalte der Texte.
- 3** Tragt diese Informationen an der richtigen Stelle auf der Zeitleiste ein. Achtung: Ihr seid ein Team, daher solltet ihr den gleichen Inhalt aufschreiben.

Alleer Anfang ist schwer – die Urgeschichte der Menschheit

Die Urgeschichte steht am Anfang der Menschheit. Sie lässt sich einteilen in drei Epochen: „Altsteinzeit“ (vor ca. 2 Mio. Jahren), „Jungsteinzeit“ (ca. 6000 v. Chr.) und „Metallzeit“ (ca. 3000 v. Chr.). Die ersten Menschen entwickelten sich jedoch schon vor der Altsteinzeit, man nannte sie „Vormenschen“ (vor ca. 4 Mio. Jahren).

Während der **Altsteinzeit** waren die Menschen noch Wanderer, sie hatten keinen festen Wohnsitz (Nomaden), zogen umher und stellten mit Holz, Steinen und Teilen der erbeuteten Tiere Waffen her, um zu jagen (Jäger). Außerdem sammelten sie Pilze, Früchte und Beeren im Wald, die ebenfalls wichtige Nahrungsquellen waren (Sammler). Die Menschen lebten in Horden zusammen. Die immer wiederkehrenden Eiszeiten erschwerten das Jagen und Überleben sehr. Diese Episoden machten eine Sesshaftigkeit unmöglich.

Sieh dir die Abbildung an, um noch mehr über das Leben der Altsteinzeitmenschen zu erfahren.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Geschichte kooperativ Klasse 5-6

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

